Gute Arbeit Vorstellungen

Rollenspiel und Gruppendiskussion zur guten Arbeit

Einzelmethode / **Modul** / Gesamtkonzept	
	90 Minuten
	ab 16 Jahren, 8-30 Teilnehmende (TN)
	Benötigte Materialien (M): M1-M7, Moderationskarten (MK), Stecknadeln (SN)
	Gruppentische, Leinwand, Beamer Flipchart/Tafel, Pinnwand
	Methodische Komplexität ■■□□□
	Inhaltliche Tiefe ■■□□□

KURZBESCHREIBUNG

Nach einem kurzen inhaltlichen Einstieg im Plenum werden zentrale Aspekte psychischer Beanspruchung mithilfe eines Impulses visualisiert.

In der anschließenden Gruppenphase entwickeln die Teilnehmenden (TN) Kriterien für einen „perfekten Arbeitsplatz“ sowie eine „ideale Arbeitnehmer*in“ und halten ihre Ergebnisse strukturiert fest. Diese werden präsentiert, diskutiert und gemeinsam priorisiert.

Ein abschließendes Fazit bündelt zentrale Erkenntnisse und ermöglicht individuelle Reflexion.

THEMEN

Zuordnung Curriculum: 17 Arbeit

Schlagworte: Arbeit, Arbeitsrecht, Arbeitsbedingungen, Arbeitsplatzqualität, Arbeitnehmende, Arbeitgebende

Querbezüge zu anderen Themen im Curriculum:

03 Bedürfnisse, 04 Verhalten, 05 Normen, 09 Allokation

VORWISSEN

Empfohlenes Vorwissen:

- Grundlagen Arbeitnehmer*innenrechte (z.B. Mindestlohn, Kündigungsschutz)
- Grundlagen Arbeitgeber*innenrechte

Mögliche Methoden oder Module im Vorhinein:

- 17 Wer macht welche Arbeit?

VORBEREITUNG

- Gruppentische aufstellen
- Ausdruck M1-M3 (1 pro 3 TN)
- Ausdruck M4 (1 pro 1 TN)

ABLAUF KOMPAKT

Dieser kompakte Ablauf dient der schnellen Orientierung, z.B. während des Workshops.
Auf der Folgeseite ist zusätzlich ein ausführlicher Ablauf, der sich für eine detaillierte Vorbereitung empfiehlt.

Zeit	Ablauf – Erster Teil	Format	Materialien
15	**Einstieg: Psychische Belastung am Arbeitsplatz**	Plenum Input	Beamer, Box Flipchart/Tafel
35	**Der perfekte Arbeitsplatz/ Arbeitnehmer*in**	Gruppe	M1, M2, M3 MK, SN, Pinnwand
20	**Vorstellung der Ergebnisse und Priorisierung**	Plenum Gruppe	Pinnwand
15	**Fazit und Reflexion**	Plenum	M4
5	**Abschluss / Puffer**		
90	**Summe der gesamten Zeit in Minuten**		

Ziele des Moduls: Teilnehmende können …

(■■■ wenig bis ■■■ voll erreichbare Detailkompetenz des Curriculums (Nr. übergeordnete Kompetenz))

■■■ 17.1) … die Rolle der Arbeit als bewusste Aktivität zur Bedürfnisbefriedigung erläutern sowie ihre Bedeutung als eigenes Bedürfnis diskutieren.

■■■ 17.5) … die wesentlichen Bedingungen einer guten Arbeitsplatzqualität benennen und beispielhaft erläutern (z.B. Arbeitszeiten, Bezahlung, Gesundheitsschutz, Umgang, Sicherheit).

■■■ 17.5) … die individuellen und gesellschaftlichen Risiken von Leistungsdruck, Stress, Überforderung und Fremdbestimmung am Arbeitsplatz diskutieren..

ABLAUF AUSFÜHRLICH

Allgemeine Vorbemerkung: der vorliegende Ablauf ist vor allem ein inhaltlicher roter Faden. Die methodische Ausgestaltung, inhaltlichen Schwerpunkte und Zeitangaben können, bzw. sollten je nach Teilnehmenden, Moderation und Zeitrahmen variieren. Prinzipiell entspricht dies einer zeitlich ambitionierten, d.h. eher dichten Variante. In der Regel können bei längerem Zeitrahmen einzelne Abschnitte problemlos ausgedehnt werden.

Zeit	Ablauf	Format	Materialien
15	**Einstieg: Psychische Belastung am Arbeitsplatz**		
	Die Mod. zeigt den TN das Video. Damit lernen sie Anzeichen von psychischer Belastung am Arbeitsplatz kennen. https://www.youtube.com/watch?v=IWrtg8dgVMk	Plenum Input	Beamer
	→ Fazit: Stress ist eine Ursache von psychischer Belastung am Arbeitsplatz.		
	Die Mod. stellt den TN folgende Fragen und sammelt die Antworten am Flipchart/Tafel: • *Welche Ursachen kennt ihr noch?* • *Was könnte an einem Arbeitsplatz außerdem belastend sein?*		Flipchart/Tafel
35	**Der perfekte Arbeitsplatz/ Arbeitnehmer*in**		
	Die TN werden von der Mod. in drei Gruppen aufgeteilt und bekommen Zeit in die jeweilige Rolle zu schlüpfen. Arbeitnehmer*innen: Die TN der ersten Gruppe erhalten das Arbeitsblatt (M1). Sie sammeln auf Moderationskarten (MK) mit der selben Farbe Vorstellungen von einem perfekten Arbeitsplatz aus der Perspektive von Arbeitnehmer*innen. Arbeitgeber*innen: Die TN der zweiten Gruppe erhalten das Arbeitsblatt (M2). Sie schreiben Vorstellungen vom Traum-Mitarbeitenden für ein gut laufendes Unternehmen auf andersfarbige MKs. Außerdem werden 2-5 Beobachter*innen von der Mod. bestimmt. Sie erhalten auch ein Arbeitsblatt (M3). Ihr Auftrag ist es die Verhandlungen zu beobachten. Bei groben Verstößen gegen das Arbeitsrecht können sie eingreifen. Währenddessen pinnt die Moderation folgende Tabelle an. Die TN notieren ihre Vorstellungen auf MKs. Im Anschluss diskutieren sie gemeinsam in den eigenen Gruppen, wo sie ihre Vorstellungen in der Tabelle verorten würden und pinnen sie dort an. Die Beobachter*innen können sich hier auf die zwei Gruppen aufteilen und beobachten.	Gruppen	M1, M2, M3, MK, SN, Pinnwand

	Arbeitgeber*innen	Arbeitnehmer*innen
Arbeitsorganisation		
Arbeitsaufgabe		
Soziale Beziehungen		

	Tipps: Gleich zu Beginn ist es wichtig den TN klar zu kommunizieren, dass es sich um ein Rollenspiel handelt. Sie benötigen Zeit, um sich in die Rolle einzufinden.		
20	**Vorstellung der Ergebnisse und Priorisierung**		
	Die Ergebnisse werden von den zwei Gruppen vorgestellt. Anschließend stellt die Mod. folgende Fragen: • *Sind eure Vorstellung realistisch?* • *Sieht es in der Arbeitswelt genau so aus?* • *Was wäre euch besonders wichtig?* • *Worauf könntet ihr verzichten?*	Plenum	
	Beide Gruppen erhalten nun die Möglichkeit jeweils zwei Moderationskarten zu schützen, die ihnen besonders wichtig sind. Anschließend darf jede Gruppe der anderen Gruppe jeweils zwei Moderationskarten, die ihnen nicht gefallen, wegnehmen. Die Beobachter*innen sind besonders an dieser Stelle aufgefordert einzugreifen, wenn z.B. gesetzliche Mindeststandards davon betroffen sind. Die Moderation beendet anschließend das Rollenspiel. **Tipps:** Hier ist es sehr wichtig, den TN kurz Zeit zu geben aus der Rolle herauskommen. In der kommenden Phase empfiehlt es sich die ehemaligen Beobachter*innen verstärkt einzubeziehen.		Pinnwand, ST
15	**Fazit und Reflexion**		
	Die Mod. fragt die TN, welches Fazit sie aus dem Rollenspiel ziehen und notiert die Antworten. → *Mögliches Fazit: Es gab gemeinsame und unterschiedliche Ziele, Interessen und Bedürfnisse.* Die Moderation fragt die TN mit Blick auf die Interessen der Arbeitnehmer*innen und Interessen der Arbeitgeber*innen: • *Was waren eure jeweiligen Ziele in der Rolle?* • *Wie ging es euch mit der Rolle?*	Plenum	Flipchart/Tafel
	Die Mod. teilt den TN das AB M4 mit der Übersicht der Softskills aus. Sie sollen sich kurz Zeit nehmen die Grafik zu verstehen. Die Mod. fragt die TN: • *Was wünschen sich die Arbeitgeber*innen in der heutigen Zeit* • *Was überrascht euch?* • *Was stimmte mit eurer Vorstellung eines Traummitarbeitenden überein?*		M4
5	**Abschluss/Puffer**		
90	**Summe der gesamten Zeit in Minuten**		

VARIANTEN

Einfache Good Practice Karten

Sollten die Good-Practice-Karten inhaltlich und sprachlich zu anspruchsvoll sein, gibt es die Möglichkeit einfach die Karten in einfacher Sprache zu verwenden. Bei dieser Variante fällt die Vertiefung Good Practice weg und die TN erhalten mehr Zeit für die Zuordnung der Karten und der Präsentation der Ergebnisse. Für diese Variante muss eventuell auch das Arbeitsblatt Ethik am Arbeitsmarkt sprachlich angepasst werden.

Gemeinwohl-Berichte analysieren

Bei dieser Variante erhalten die TN anstelle der Good-Practice Karten Original-Auszüge aus Gemeinwohl-Berichten und erarbeiten eigenständig die Gemeinwohl-Indikatoren für die Berührungsgruppe Mitarbeitende. Diese Variante ist deutlich anspruchsvoller und eignet sich für fortgeschrittene Zielgruppen.

ANSCHLUSSMODULE

17 Faire Bezahlung

In einem Spiel erleben die TN die Bezahlung nach Leistungsprinzip und lernen zudem die Frage nach dem Gleichheits- und Bedarfsprinzip kennen.

Anschließend ordnen die TN reale Gehälter den jeweiligen Berufen und Rollen zu. Mit Ereigniskarten und einem Video wird zudem die Rolle von Markt, Macht und sozialen Rollen (Gender) für die unterschiedliche Bezahlung von Arbeit analysiert.

Abschließend bewerten die TN die diversen Einfluss-Faktoren und die realen Gehältern.

24 Wer bekommt den Job?

Die TN tauchen nach einer kurzen Einführung in ein Rollenspiel zum Thema Bewerbungsprozess ein. Das Rollenspiel verläuft in zwei Phasen. Zunächst simulieren die TN einen Bewerbungsprozess mit unethischen Aspekten und reflektieren das Erlebte. Anschließend simulieren sie einen ethischen Bewerbungsprozess reflektieren das Erlebte und vergleichen die beiden Prozesse. Zum Abschluss diskutieren sie die grundsätzlichen Dynamiken eines Bewerbungsprozesses kritisch.

Alle Bildungsmaterialien zur Gemeinwohl-Ökonomie findest du unter: germany.econgood.org/bildung
Dort findest du eine ausführliche Sachanalyse. Das ist eine Einführung in die thematischen Hintergründe.

Wir freuen uns sehr über Ihre Fragen, Erfahrungen und Anregungen: bildung@econgood.org

Hinweis zu den Nutzungsrechten und den Creative Commons (CC):

Nutzungsrechte:

Dieses Produkt steht unter einer „Creative Commons BY-SA 4.0. International Lizenz“: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/ Das heißt, Sie dürfen das Material unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten, remixen, verändern und darauf aufbauen: Namensnennung der*des Urheber*in, Angabe von Änderungen, Weitergabe unter gleichen Lizenz-Bedingungen.

Einzelne Materialien, auf welche in diesem Ablauf verwiesen wird, können mit anderen Nutzungsrechten gekennzeichnet sein.
Dieses Produkt wurde vom Education Hub der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. übernommen und angepasst. Online unter: https://datacloud.econgood.org/s/fZ4tmtRHZgsLqDk

Version: V02 | Stand: 03/2026 | Online unter: germany.econgood.org/bildung
Herausgebende: AK Bildung der Gemeinwohl-Ökonomie
Rechtlicher Träger: Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. (gemeinnützig)
Infos: germany.econgood.org | **Kontakt:** bildung@econgood.org

Unterstützung: Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!
Spendenkonto: Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. (gemeinnützig)| Verwendungszweck: AK Bildung
IBAN: DE33 5003 1000 1045 6980 05 | BIC: TROD DEF1 XXX | Bank: Triodos Bank N.V.